PagePro™ 1300W/1350W
Benutzerhandbuch

4136-7747-02C

Inhalt

1 Einführung 1
Druckerfunktionen und -bestandteile 2
Druckerbestandteile 2
Vorderansicht 2
Rückansicht 2
Bedienfeldanzeigen 3
Funktionen der Anzeigen 3
Druckvorgang nach Erscheinen einer Fehlermeldung fortsetzen 3
Druckauftrag abbrechen 4
Statusmeldung 4

2 Software-Installation 7
USB-Treiber installieren 8
USB-Treiber unter Windows Me und 98 installieren 8
Druckertreiber installieren 9
Druckertreiber von der CD-ROM installieren 9

3 Umgang mit dem Druckertreiber 11
Druckertreiber aufrufen 12
Druckertreiber aufrufen unter Windows XP 12
Druckertreiber aufrufen unter Windows Me/2000/98 12
Druckertreiber benutzen 13
Einheitliche Schaltflächen 13
OK 13
Abbrechen 13
Übernehmen 13
Hilfe 13
EasySet 13
Seitenlayout 13
Druckerbild 14
Registerkarte "Setup" 14
Registerkarte "Papier" 14
Registerkarte "Qualität" 15
Registerkarte "Geräteoptionen" 15

4 Umgang mit der Statusanzeige 17
Mit der Statusanzeige arbeiten 18
Einführung 18
Betriebsumgebung 18
Statusanzeige öffnen und Verbrauchsmaterialstatus anzeigen 18
Größe des Statusanzeige-Fensters ändern 18
Statusanzeige benutzen 18
Von Statusanzeige signalisierte Alarme erkennen 19
Statusanzeige-Alarm beseitigen 19
Statusanzeige schließen 20

5 Verarbeiten von Druckmaterial 21
Unterstütztes Druckmaterial 22
Welche Druckmaterialformate und -gewichte kann ich verarbeiten? 22
Welche Druckmaterialarten bzw. -mengen kann ich verarbeiten? 23
Druckmaterial lagern 23
Für den PagePro 1300W/PagePro 1350W ungeeignetes Druckmaterial 24
Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich? 25
Seitenränder 26
Druckmaterial einlegen 26
Wie fülle ich Behälter 1? 26
Druckmaterial verarbeiten 27
Wie muss ich vorgehen, um Druckmaterial mit benutzerdefiniertem Format einzulegen und zu bedrucken? 27
Wie muss ich vorgehen, um Kuverts einzulegen und zu bedrucken? 28
Wie muss ich vorgehen, um Etiketten einzulegen und zu bedrucken? 30
Wie muss ich vorgehen, um Postkarten einzulegen und zu bedrucken? 31

Wie muss ich vorgehen, um schweres Papier einzulegen und zu bedrucken? 32
Wie muss ich vorgehen, um Transparentfolien einzulegen und zu bedrucken? 33
Manueller Duplexdruck 34
Wie kann ich Seiten manuell beidseitig bedrucken? 34

6 Austauschen von Verbrauchsmaterial 35
Tonerkassette austauschen 37
Trommeleinheit austauschen 42

7 Wartung des Druckers 47
Drucker reinigen 48
Druckeräußeres 48
Einzugswalze 48

8 Fehlerbeseitigung 51
Bedienfeldanzeigen 52
Fehlermeldungen 52
Wartungsmeldungen 54
Papierstaus beseitigen 55
Probleme mit der Druckqualität lösen 58

9 Anhang 63
Sicherheitsspezifikationen 64
Technische Spezifikationen 64
Drucker 64
Parallele Schnittstelle und Parallelkablel 67
USB-Schnittstelle und -Kabel 67
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials 67
Unser Engagement für den Umweltschutz 68
Was macht ein ENERGY STAR-Produkt aus? 68
CE-Kennzeichnung (Konformitätserklärung) 68
Für europäische Benutzer 68
CISPR 22 und lokale Bestimmungen 69
Geräuschentwicklung 69
Sicherheitshinweise 70
Symbole für Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen 70
Bedeutung der Symbole 70
WARNUNG 71
ACHTUNG 73
Sicheres Arbeiten mit dem Laserdrucker 75
Hinweise zur Sicherheit des Benutzers und zur Betriebssicherheit 75
Lasersicherheit 76
Laserstrahlung im Geräteinnern 77
Lasersicherheit-Aufkleber 78

Für Benutzer in den Vereinigten Staaten 78
Für Benutzer in allen Ländern 79
Für Benutzer in Dänemark 79
Für Benutzer in Norwegen 79
Für Benutzer in Finnland, Schweden 79

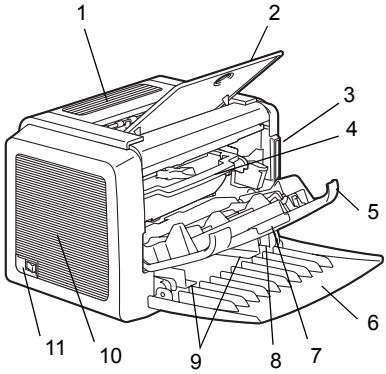
1 Einführung

Druckerfunktionen und -bestandteile

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht



1—Obere Abdeckung

2—Ausgabefach

3—Bedienfeld

4—Belichtungseinheit (Tonerkassette plus Trommeleinheit)

5—Vordere Abdeckung

6—Behälter 1

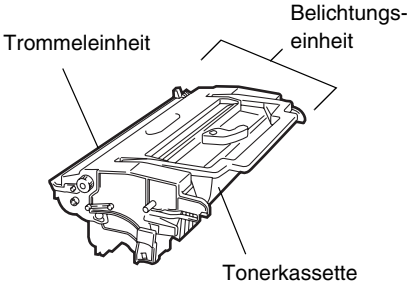
7—Griff der vorderen Abdeckung

8—Anschlag der Papierführung

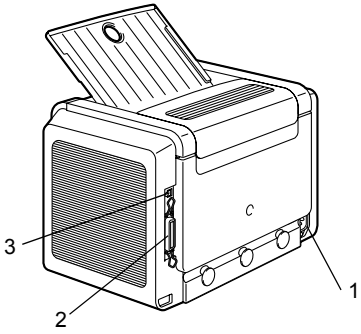
9—Papierführungen

10—Belüftungsschlitze

11—Netzschalter



Rückansicht



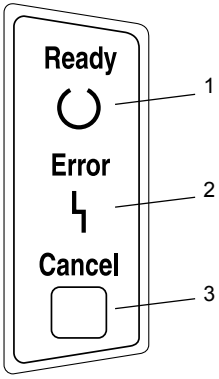
1—Netzanschluss

2—Paralleler Anschluss

3—USB-Anschluss

Bedienfeldanzeigen

Funktionen der Anzeigen



Im Bedienfeld des Druckers befinden sich zwei Anzeigen und eine Taste. Über die Bedienfeldanzeigen erhalten Sie Informationen zum aktuellen Status des Druckers.

1—Bereit-Anzeige (Ready)

2—Fehleranzeige (Error)

3—Cancel-Taste

Mit der Taste Cancel können Sie:

- Einen Druckvorgang nach Erscheinen einer Fehlermeldung fortsetzen
- Einen Druckauftrag abbrechen

Druckvorgang nach Erscheinen einer Fehlermeldung fortsetzen

Nach Beseitigung der nachfolgend beschriebenen Fehlertypen können Sie den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen:

- Der Druckauftrag ist zu komplex und die Kapazität des Druckerspeichers reicht nicht aus.
- Der Papierbehälter ist leer.
- Das Format des in den Drucker eingelegten Druckmaterials stimmt nicht mit dem im Druckertreiber eingestellten Format überein.

1 Prüfen Sie, ob einer der zuvor beschriebenen Fehler aufgetreten ist.

2 Führen Sie die zur Beseitigung des Fehlers erforderliche Korrekturmaßnahme aus.

3 Drücken Sie die Taste Cancel, um den Einzug des Druckmaterials zu veranlassen.
Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Detaillierte Informationen zu den Fehlermeldungen siehe Kapitel 8, "Fehlerbeseitigung" auf Seite 51.

Druckauftrag abbrechen

Sie haben die Möglichkeit, einen Druckauftrag, der zum aktuellen Zeitpunkt verarbeitet wird, abzubrechen.

1 Halten Sie die Taste Cancel mehr als fünf Sekunden lang gedrückt, während Druckdaten verarbeitet oder ausgegeben werden (die grüne Bereit-Anzeige (READY) blinkt).

2 Lassen Sie die Cancel-Taste los, wenn beide Anzeigen leuchten. Damit haben Sie den aktuellen Druckauftrag abgebrochen.

Die Anzeigen im Bedienfeld des Druckers können leuchten, blinken und ausgeschaltet sein (nicht leuchten) und signalisieren damit einen bestimmten Zustand des Druckers. In nachstehender Tabelle wird angegeben, ob eine Anzeige leuchtet, blinkt oder ausgeschaltet ist. Beim Blinken wird darüber hinaus wird nach langsamem, normalem und schnellem Blinken unterschieden.

- Leuchtet nicht (Aus)
- Ein
- Langsames Blinken—1 x Blinken alle 2 Sekunden
- Blinken—1 x Blinken pro Sekunde
- Schnelles Blinken—2 x Blinken pro Sekunde

Statusmeldung

Statusmeldungen signalisieren den aktuellen Betriebszustand des Druckers. Der jeweilige Druckerstatus kann auch mit Hilfe des Dienstprogramms Statusanzeige ermittelt werden. (Näheres hierzu siehe "Mit der Statusanzeige arbeiten" auf Seite 18.)

Bereit-Anzeige (Ready, grün)	**Fehleranzeige (Error, orange)**	**Zustand**	**Maßnahme**
Leuchtet nicht	Leuchtet nicht	Drucker ausgeschaltet	Keine
Leuchtet	Leuchtet nicht	Drucker ist betriebsbereit	Keine
Blinkt schnell	Leuchtet nicht	Aufwärmen	Keine
Blinkt	Leuchtet nicht	Drucker verarbeitet Daten	Keine
		Druck	

Bereit-Anzeige (Ready, grün)	Fehleranzeige (Error, orange)	Zustand	Maßnahme
Leuchtet	Leuchtet	Initialisierung (nach dem Einschalten)	Keine
		Abbruch eines Druckauftrag	
Blinkt langsam	Leuchtet nicht	Energiespar-Modus	Keine
Leuchtet	Blinkt langsam	Toner fast leer	Neu Tonerkassette vorbereiten.
Leuchtet	Blinkt	Toner leer	Tonerkassette austauschen.
Leuchtet	Blinkt schnell	Tonerkassette leer	Tonerkassette austauschen.
		Keine Tonerkassette installiert.	Tonerkassette installieren.
		Die installierte Tonerkassette ist nicht zulässig.	Eine Original-KONICA-MINOLTA Tonerkassette installieren.

Hinweis

Handelt es sich bei der verwendeten Tonerkassette um eine Kassette aus einem anderen Bereich, um keine Original-KONICA-MINOLTA-Kassette oder um eine Kassette mit abgelaufenem Verfallsdatum, wird nach jeder Druckseite ein Reinigungslauf durchgeführt, wodurch die Druckgeschwindigkeit herabgesetzt wird.

2

Software-Installation

USB-Treiber installieren

Wenn Sie den Drucker mit einem USB-Kabel an Ihren Rechner anschließen, müssen Sie vor der Installation des Druckertreibers zunächst den USB-Treiber wie nachfolgend beschrieben installieren.

Hinweis

Unter Windows 2000/XP braucht der USB-Treiber nicht installiert zu werden. Sollte der "Assistent für das Suchen neuer Hardware" erscheinen, diesen abbrechen.

USB-Treiber unter Windows Me und 98 installieren

1. Schalten Sie Ihren Rechner ein.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Wenn Windows hochgefahren und der Drucker betriebsbereit ist, schieben Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners.
4. Schließen Sie den Drucker mit dem USB-Kabel an den Rechner an. Daraufhin erscheint der **Hardware-Assistent**.
   Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

   Durchsuchen Sie die Druckertreiber-CD-ROM und steuern Sie folgendes Verzeichnis an:
   "drivers\German\Win9x" (für Windows Me und 98).
5. Klicken Sie auf "Fertig stellen". Damit ist die Installation des USB-Treibers abgeschlossen.
6. Sollte nach Anklicken von "Fertig stellen" der Hardware-Assistent erscheinen, diesen abbrechen (die Schaltfläche "Abbrechen" anklicken).

Druckertreiber installieren

Hinweis

Installieren Sie den Treiber und die Dienstprogramme des PagePro 1300W/PagePro 1350W nicht mit Hilfe des Druckerinstallations-Assistenten ("Assistent für das Suchen neuer Hardware" bzw. "Hardware-Assistent").

Druckertreiber von der CD-ROM installieren

1 Schieben Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners. Das Installationsprogramm startet automatisch.

*Wird das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet, steuern Sie das CD-ROM-Laufwerk im Windows-Explorer an und doppelklicken Sie auf **setup.exe**.*

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Für einen USB-Anschluss wählen Sie den Druckeranschluss "USBxxx".
Für einen parallelen Anschluss wählen Sie den Druckeranschluss "LPTx".

3

Umgang mit dem Druckertreiber

Druckertreiber aufrufen

Druckertreiber aufrufen unter Windows XP

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung**.
2. Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Daraufhin erscheint das gleichnamige Fenster.
4. Klicken Sie in diesem Fenster mit der rechten Maustaste auf das Symbol des **KONICA MINOLTA PagePro 1300W/PagePro 1350W** und wählen Sie in dem dann erscheinenden Popup-Menü die Option **Eigenschaften**.
5. Rufen Sie die Treibereinstellungen auf, indem Sie im **Eigenschaften**-Fenster die Schaltfläche **Druckeinstellungen . . .** anklicken.

Druckertreiber aufrufen unter Windows Me/2000/98

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen (Systemsteuerung)** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
2. Klicken Sie auf das Symbol des **KONICA MINOLTA PagePro 1300W/ PagePro 1350W** .
3. Rufen Sie den Druckertreiber mit den aktuellen Einstellungen auf:
   - **Windows 2000**—Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Druckeinstellungen...**.
   - **Windows Me/98**—Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Eigenschaften**, um das **Eigenschaften**-Fenster zu öffnen.

Druckertreiber benutzen

Detaillierte Informationen zu allen Funktionen des Druckertreibers enthält die Online-Hilfe des Treibes.

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen finden Sie auf jeder Registerkarte des Druckertreibers.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

EasySet

Auf **Speichern...** klicken, um die aktuellen Einstellungen zu speichern. Danach können Sie diese Konfiguration jederzeit wieder durch Anklicken des Namens in dem Dropdown-Listenfeld aufrufen.

Wählen Sie in diesem Listenfeld **Standard**, um die Funktionen der Registerkarte auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

Seitenlayout

Wenn Sie diese Optionsschaltfläche anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber das Layout der Seite schematisch dargestellt.

Druckerbild

Wenn Sie diese Optionsschaltfläche anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber eine Druckerabbildung eingeblendet.

Registerkarte "Setup"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Setup" können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (Mehrfachdruck)
- Druckseiten mit einem Wasserzeichen versehen
- Individuelle Wasserzeichen entwerfen
- Den manuellen Duplexdruck aktivieren
- Die Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Mit einer Formularmaske drucken
- Eine Formularmaske anlegen/bearbeiten

Registerkarte "Papier"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Papier" können Sie:

- Das Format des Original-Dokuments spezifizieren
- Individuelle Druckmaterialformate definieren
- Dokumente bei der Druckausgabe an ein bestimmtes Druckmaterialformat anpassen
- Das Papierformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente skalieren (vergrößern/verkleinern)
- Die Druckposition justieren
- Die gewünschte Anzahl Kopien eingeben
- Die Sortierfunktion des Druckers aktivieren/deaktivieren
- Die Prüfdruck-Funktion aktivieren/deaktivieren
- Die Ausrichtung des Druckmaterials bei der Druckausgabe festlegen
- Das Druckbild relativ zur Ausrichtung des Druckmaterials um 180° drehen

Registerkarte "Qualität"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Qualität" können Sie:

- Die Auflösung definieren
- Kontrast und Helligkeit des gedruckten Dokuments einstellen
- Den Tonerspar-Modus aktivieren/deaktivieren

Registerkarte "Geräteoptionen"

Auf der Registerkarte "Geräteoptionen" können Sie:

- Informationen über den Druckertreiber (Versionsnummer und Copyright-Informationen) anzeigen

4

Umgang mit der Statusanzeige

Mit der Statusanzeige arbeiten

Einführung

In der Statusanzeige werden Informationen über den aktuellen Status des lokal an den Rechner angeschlossenen Druckers angezeigt.

Betriebsumgebung

Bei Anschluss des Druckers über ein Parallel- oder ein USB-Kabel kann die Statusanzeige in Verbindung mit Windows XP, 2000, Me und 98 eingesetzt werden.

Statusanzeige öffnen und Verbrauchsmaterialstatus anzeigen

Öffnen Sie die Statusanzeige, indem Sie einen der nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen.

- **Windows XP** – Wählen Sie zunächst **Start**, **Alle Programme**, **KONICA MINOLTA PagePro 1300W/PagePro 1350W Hilfsprogramme** und dann **KONICA MINOLTA PagePro 1300W/PagePro 1350W Status**.
- **Windows Me/2000/98/** – Wählen im Menü **Start** die Option **Programme** und dann nacheinander **KONICA MINOLTA PagePro 1300W/PagePro 1350W Hilfsprogramme** und **KONICA MINOLTA PagePro 1300W/ PagePro 1350W Status**.

Größe des Statusanzeige-Fensters ändern

- Klicken Sie im Menü **Anzeigen** auf **Reduzieren**, damit das Fenster verkleinert wird, oder
- Klicken Sie im Menü **Anzeigen** auf **Erweitern**, damit das Fenster vergrößert wird.

Statusanzeige benutzen

- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik (rechte Fensterhälfte) grün ist, befindet sich der Drucker im Bereitzustand oder ein Druckauftrag wird störungsfrei ausgegeben.
- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik (rechte Fensterhälfte) rot ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen. Der Status des Druckers und die Fehlermeldung werden in den Feldern in der linken Fensterhälfte angezeigt.

Die einzelnen Fensterbereiche haben folgende Bedeutung:

- **Druckerstatus**—Hier werden Textmeldungen zum aktuellen Betriebszustand des Druckers angezeigt.
- **Abhilfe**—An dieser Stelle wird erläutert, was zur Lösung von Problemen bzw. zur Behebung von Fehlern zu tun ist.
- **Warnstatus**—Hier werden Textmeldungen angezeigt, die auf bestimmte Situationen aufmerksam machen, zum Beispiel wenn der Toner zu Ende geht.
- **Druckerstatusbild**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist.
- **Druckstatus**—Zeigt den Status des aktuellen Druckauftrags an.
- **Popup-Meldung wählen**—In dem bei Anklicken dieser Position geöffneten Fenster können die Meldungen ausgewählt werden, die bei Auftreten einer bestimmten Druckerbedingung angezeigt werden sollen.
- **Moduseinstellung**—Öffnet ein Dialogfenster zur Einstellung des so genannten Mitternachts-Modus und der Funktion "AutoFortsetzten".
- **Verbrauchsmaterialstatus**—Zeigt die verbleibende Lebensdauer der Tonerkassette (in Prozent) an.

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe.

Von Statusanzeige signalisierte Alarme erkennen

Wenn das Dienstprogramm Statusanzeige ein Druckproblem erkennt, hat dies je nach Konfiguration mehrere Auswirkungen. Zuerst einmal wechselt die Symbolfarbe je nach Dringlichkeit des Problems von Grün zu Gelb oder Rot.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.

Statusanzeige-Alarm beseitigen

Wenn die Statusanzeige ein Druckproblem signalisiert, müssen Sie das Dienstprogramm durch einen Doppelklick auf das zugehörige Symbol aufrufen. Die Statusanzeige gibt an, an welchem Drucker ein Fehler vorliegt und um was für eine Art von Fehler es sich handelt.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.

Statusanzeige schließen

Sie schließen die Statusanzeige, indem Sie im Menü **Datei** auf **Beenden** klicken.

*Wenn Sie die Statusanzeige durch Anklicken der Schaltfläche **X** in der oberen rechten Fensterecke schließen, bleibt die Statusanzeige in Symbolform unten rechts in der Task-Leiste erhalten. Sie kann dort durch Doppelklicken wieder geöffnet werden.*

5

Verarbeiten von Druckmaterial

Unterstütztes Druckmaterial

Welche Druckmaterialformate und -gewichte kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Gewicht
	Millimeter	Zoll	
A4	210,0 × 297,0	8,2 × 11,7	60–90 g/m² (16–24 lb)
B5 (JIS)	182,0 × 257,0	7,2 × 10,1	
A5	148,0 × 210,0	5,9 × 8,3	
Legal	215,9 × 355,6	8,5 × 14,0	
Letter	215,9 × 279,4	8,5 × 11,0	
Statement	140,0 × 216,0	5,5 × 8,5	
Executive	184,0 × 267,0	7,25 × 10,5	
Folio	210 × 330,0	8,25 × 13,0	
Letter Plus	216 × 322	8,5 × 12,69	
UK Quarto	203 × 254	8 × 10	
Foolscap	203 × 330	8 × 13	
Letter (Behörden)	203 × 267,0	8 × 10,5	
Legal (Behörden)	216 × 330	8,5 × 13	
16K chinesisch	185,0 × 260,0	7,3 × 10,2	
32K chinesisch	130,0 × 185,0	5,1 × 7,3	
16K	195 × 270	7,75 × 10,75	
B5 (ISO)	176,0 × 250,0	6,6 × 9,8	
Kuvert Commercial #10	105 × 241	4,125 × 9,5	
Kuvert C5	162,0 × 229,0	6,4 × 9,0	
Kuvert DL	110,0 × 220,0	4,3 × 8,7	Entf.
Kuvert Monarch	98,0 × 191,0	3,875 × 7,5	60–90 g/m² (16–24 lb)
Kuvert C6	114,0 × 162,0	4,5 × 6,4	
Kuvert Cho #3	120 × 235	4,75 × 9,25	
Kuvert Cho #4	90 × 205	3,5 × 8	
Japanische Postkarte	100,0 × 148,0	3,9 × 5,8	Entf.
Antwortkarte	148 × 200	5,75 × 7,75	
Schweres Papier			91–163 g/m² (25–43 lb)

Welche Druckmaterialarten bzw. -mengen kann ich verarbeiten?

Papierquelle/Max. Kapazität / Druckmaterialart		Kapazität
		Behälter 1
Normalpapier	60–90 g/m² (16–24 lb)	150 Blatt
Spezialmaterial	Kuverts	10 Kuverts
	Etikettenbogen	10 Bogen
	Briefbogen	10 Bogen
	Postkarten (japanisches Format)	50 Karten (erster Durchlauf)
		20 Karten (zweiter Durchlauf)
	Schweres Papier, 91–163 g/m² (24–90 lb)	10 Blatt
	Transparentfolien	5 Folien

Hinweis

Der in den Papierbehälter eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierung bleiben. Wird der Behälter zu voll beladen, können Probleme beim Papiereinzug auftreten.

Druckmaterial lagern

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in den Papierbehälter einlegen.

Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es an einem kühlen, dunklen Ort.

Lagern Sie Druckmaterial keinesfalls an Orten, an denen es folgenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist:

- Feuchtigkeit, übermäßiger Luftfeuchte

  Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte von 30 % bis 65 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

  Dagegen kann Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, austrocknen und Staus im Drucker verursachen.

- Direkter Sonneneinstrahlung

- Übermäßiger Hitze (bis 35 °C/95 °F)
- Übermäßiger Staubentwicklung
- Lehnen die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor dem Kauf größerer Mengen Papier oder Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Für den PagePro 1300W/PagePro 1350W ungeeignetes Druckmaterial

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen. Außerdem führt die Verarbeitung dieser Materialien dazu, dass die Garantie nichtig wird.

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (beispielsweise Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für **Tintenstrahldrucker** entwickeltes Material (superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten etc.)
- Druckmaterial, das bereits durch eines der folgenden Geräte verarbeitet wurde:
  - Tintenstrahldrucker
  - Monochrom-/Farblaserdrucker oder Kopierer
  - Thermotransferdrucker
  - Sonstige Drucker oder Faxgeräte
- Nasses (oder feuchtes) Material
- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material

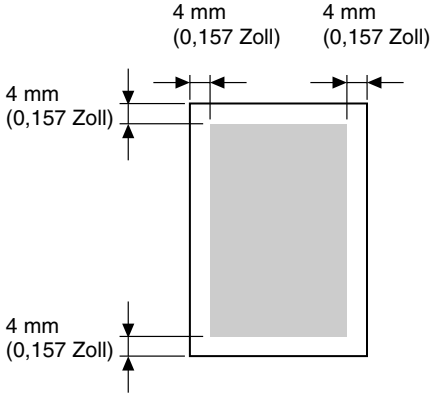
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzeempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (205 °C/401 °F) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Verarbeiten Sie folgendes Druckmaterial:

- Für Normalpapier-Laserdrucker geeignetes Normalpapier

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.



Seitenränder

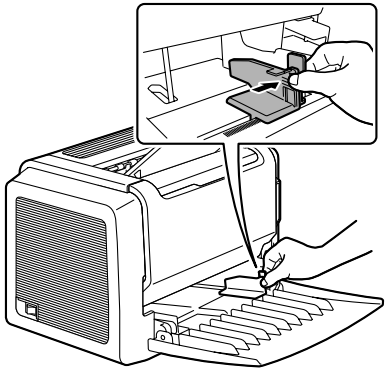
Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

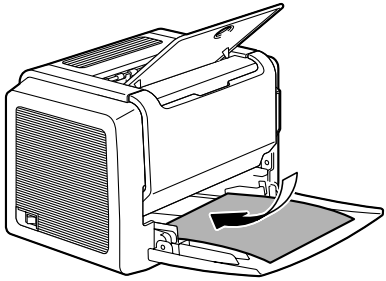
Wie fülle ich Behälter 1?

Füllen Sie den Behälter nur dann auf, wenn er vollständig leer ist.

1 Drücken Sie die rechte Papierführung zusammen und öffnen Sie die Papierführungen.



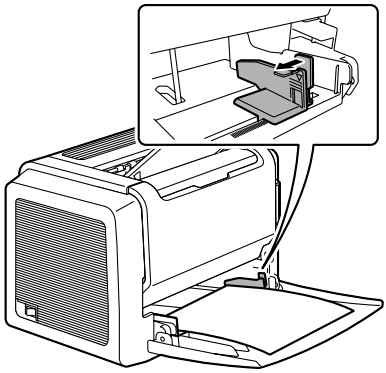
2 Legen Sie das Druckmaterial mit der schmalen Seite nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben in den Papierbehälter.



Der Behälter fasst maximal 150 Blatt Normalpapier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 (20 lb). Der in den Papierbehälter eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierung bleiben. Wird der Behälter zu voll beladen, können Probleme beim Papiereinzug auftreten.

Briefbogen so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben und der vorgedruckte Briefkopf zum Drucker weist.

3 Drücken Sie die rechte Papierführung zusammen und stellen Sie die Papierführungen so ein, dass der Papierstapel kantenglatt zwischen den Führungen liegt.



Druckmaterial verarbeiten

Wie muss ich vorgehen, um Druckmaterial mit benutzerdefiniertem Format einzulegen und zu bedrucken?

Verarbeiten Sie keinesfalls individuelle Druckmaterialformate, deren Abmessungen außerhalb der zulässigen Wertebereiche liegen.

- **Breite:** 76 mm (3 Zoll) bis 216 mm (8,5 Zoll)
- **Länge:** 127 mm (5 Zoll) bis 356 mm (14 Zoll)

1 Wählen Sie im Druckertreiber (Registerkarte **Setup**/Option **Medientyp**) die Einstellung **Normalpapier**.

2 Stellen Sie das Druckmaterialformat ein (Register **Papier**/**Ursprüngliche Dokumentgröße**/**Benutzerdefiniert eingeben...**).

3 Legen Sie das Druckmaterial mit der schmalen Seite nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben in Behälter 1 ein.

4 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des verarbeiteten Druckmaterials ein.

Hinweis

Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

5 Geben Sie den Druckauftrag aus.

Wie muss ich vorgehen, um Kuverts einzulegen und zu bedrucken?

*Es wird empfohlen, vor dem Verarbeiten von Kuverts eine Testseite zu drucken. Entspricht die Ausrichtung des Druckbilds nicht Ihren Anforderungen, wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** unter **Ausrichtung** die Option **Gedreht**.*

Verarbeiten Sie keine Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallteilen, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Rauer Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen
- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

1 Wählen Sie im Druckertreiber (Registerkarte **Setup**/Option **Medientyp**) die Einstellung **Kuvert**.

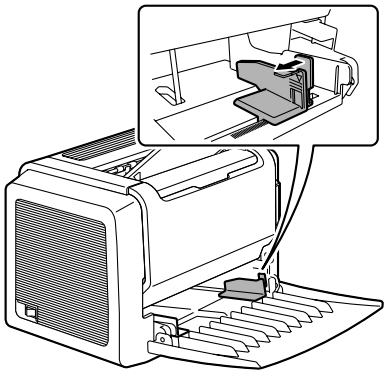
2 Spezifizieren Sie das Format der verarbeiteten Kuverts (Registerkarte **Papier**/Option **Ursprüngliche Dokumentgröße**).

3 Legen Sie die Kuverts auf eine ebene Unterlage und streichen Sie sie glatt.

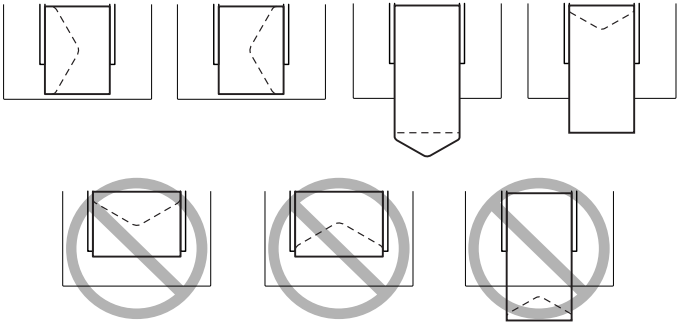
4 Biegen Sie den Kuvertstapel (einschließlich der Kanten) einige Male hin und her, damit die Kuverts etwas flexibler werden.

5 Korrigieren Sie geknickte Ecken und stoßen Sie den Kuvertstapel leicht auf eine ebene Unterlage, um ihn kantenbündig auszurichten.

6 Drücken Sie die rechte Papierführung zusammen und öffnen Sie die Papierführungen.



7 Legen Sie die Kuverts wie in den Abbildungen gezeigt mit der schmalen Seite nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



Hinweis

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) der Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

8 Überprüfen Sie nochmals die Papierführungen, um sicherzustellen, dass sie auf die Breite der Kuverts eingestellt sind.

Hinweis

Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

9 Geben Sie den Druckauftrag aus.

10 Öffnen Sie die Verschlusslasche der Kuverts unmittelbar nach der Ausgabe in das Ausgabefach (bevor der Klebstoff abkühlt).

Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

Wie muss ich vorgehen, um Etiketten einzulegen und zu bedrucken?

Ein Etikett besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Materialqualität und Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Etikettenbogen einzeln zu.

Formatieren Sie die Daten für die Etiketten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

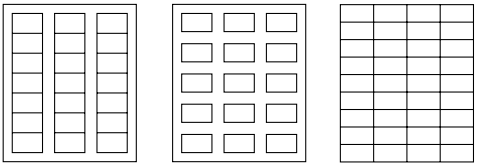
Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen

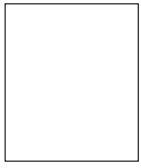
  Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten sind

Nicht geeignet



Geeignet



Vollseiten-Etiketten (ungeschnitten)

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

- Empfohlen für den Laserdruck

1 Wählen Sie im Druckertreiber (Registerkarte **Setup**/Option **Medientyp**) die Einstellung **Dickes Papier**.

2 Wählen Sie das Format des Etikettenmaterials (Registerkarte **Papier**/ Option **Ursprüngliche Dokumentgröße**).

3 Legen Sie die Etikettenbogen mit der schmalen Seite nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben in Behälter 1.

4 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite der Etikettenbogen ein.

Hinweis

Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

5 Geben Sie den Druckauftrag aus.

Wie muss ich vorgehen, um Postkarten einzulegen und zu bedrucken?

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Gewellt oder geknickt
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Mehrfarbig
- Vorgedruckt oder mehrfarbig (Derartige Postkarten können Staus im Drucker verursachen.)

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

- Für den Laserdruck empfohlene Postkarten (100 × 148 mm/3,9 × 5,8 Zoll)

1 Wählen Sie im Druckertreiber (Registerkarte **Setup**/Option **Medientyp**) die Einstellung **Postkarte**.

2 Wählen Sie das Format der Postkarte (Registerkarte **Papier**/Option **Ursprüngliche Dokumentgröße**).

3 Legen Sie die Postkarten auf eine ebene Unterlage und glätten Sie sie, indem Sie auf die Ecken drücken.

4 Nehmen Sie eventuell in Behälter 1 befindliches Druckmaterial heraus.

5 Legen Sie die Postkarten mit der schmalen Seite nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben in Behälter 1.

6 Verschieben Sie die Papierführungen entsprechend der Breite der Postkarten.

Hinweis

Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

7 Geben Sie den Druckauftrag aus.

Wie muss ich vorgehen, um schweres Papier einzulegen und zu bedrucken?

Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Verarbeiten Sie schweres Papier keinesfalls wie folgt:

- In den Papierbehältern gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Hinweis

Legen Sie keinesfalls schweres Papier gemischt mit anderen Druckmaterialien gleichzeitig in deselben Papierbehälter ein. Andernfalls kommt es zu Papierstaus.

1 Wählen Sie im Druckertreiber (Registerkarte **Setup**/Option **Medientyp**) die Einstellung **Dickes Papier**.

2 Wählen Sie das Format des Materials (Registerkarte **Papier**/Option **Ursprüngliche Dokumentgröße**).

3 Legen Sie das Druckmaterial mit der schmalen Seite nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben in Behälter 1.

4 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Druckmaterials ein.

Hinweis

Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

5 Geben Sie den Druckauftrag aus.

Wie muss ich vorgehen, um Transparentfolien einzulegen und zu bedrucken?

Hinweis

Wenn nicht empfohlene Transparentfolien verarbeitet werden, beispielsweise Farbfolien, wird der Drucker beschädigt und von der Garantie ausgeschlossen.

Entnehmen Sie Transparentfolien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach, um statische Aufladung zu vermeiden.

Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann. Lassen Sie die Folien möglichst bis zum Gebrauch verpackt.

Sie können Transparentfolien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Treten bei der gleichzeitigen Zuführung mehrerer Folien Probleme auf, legen Sie nur jeweils 1 bis 10 Folien gleichzeitig ein.

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Folien:

- Die beschichtet sind, beispielsweise für Farbdrucker oder -kopierer entwickelte Folien
- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften

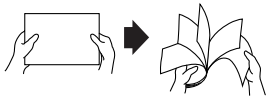
Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

- Unbeschichtete Monochrom-Transparentfolien (diese werden auch als Overhead-Folien bezeichnet)

1 Wählen Sie im Druckertreiber (Registerkarte **Setup**/Option **Medientyp**) die Einstellung **Folie**.

2 Wählen Sie das Format der Folien (Registerkarte **Papier**/Option **Ursprüngliche Dokumentgröße**).

3 Fächern Sie einen Stapel mit einigen Folien auf.



Größere Folienstapel vor dem Einlegen keinesfalls auffächern, da sich hierdurch deren statische Aufladung erhöht.

4 Legen Sie die Folien mit der schmalen Seite nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach oben in Behälter 1.

5 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite der Folien ein.

Hinweis

Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

6 Geben Sie den Druckauftrag aus.

7 Entnehmen Sie die Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach.

Manueller Duplexdruck

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papiers zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

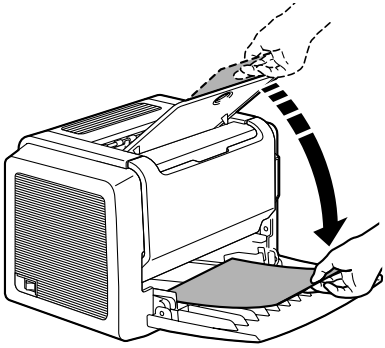
Wie kann ich Seiten manuell beidseitig bedrucken?

Wenn die bereits einfach bedruckten Blätter nicht vollkommen flach zugeführt werden, können Papierstaus auftreten.

1 Spezifizieren Sie im Druckertreiber (Registerkarte **Setup**/Option **Duplex**/**Heft**) die gewünschte Bindevariante – **Kurze Seite binden**, **Lange Seite binden**, **Heft links binden** oder **Heft rechts binden**.

2 Wählen Sie aus dem Dialogfeld "Drucken" Ihrer Software die nötigen Einstellungen und drucken Sie alle Seiten.

3 Nehmen Sie die einseitigen Ausdrucke aus dem Ausgabefach und legen Sie sie mit derselben Orientierung, mit der sie ausgegeben wurden, in Behälter 1.



4 Klicken Sie auf dem Bildschirm Ihres PCs die Schaltfläche **Fortfahren** an oder drücken Sie am Bedienfeld des Druckers die Taste Cancel.

6

Austauschen von Verbrauchs-material

Zum Austauschen einer Tonerkassette siehe Tabelle unten. Für eine optimale Druckqualität und Druckleistung nur die für diesen speziellen Druckertyp in der Tabelle unten aufgelisteten Original-KONICA-MINOLTA -Tonerkassetten verwenden. Beim Öffnen der vorderen Abdeckung des Druckers findet man auf der Innenseite der Abdeckung einen Aufkleber mit Druckertyp und Teilenummer zum Bestellen des Verbrauchsmaterials.

Für PagePro 1300W

Drucker-typ	Teilenummer, Druckerr	Typ der Tonerkassette	Teilenummer, Tonerkassette
EU	5250216-200	Standard-Tonerkassette	1710566-002
	5250216-400	Hochleistungs-Tonerkassette	1710567-002
AP, GC	5250216-350	Standard-Tonerkassette	1710566-003
	5250216-600	Hochleistungs-Tonerkassette	1710567-003
JP	5250216-300	Standard-Tonerkassette	1710566-004
		Hochleistungs-Tonerkassette	1710567-004

Fur PagePro 1350W

Drucker-typ	Teilenummer, Druckerr	Typ der Tonerkassette	Teilenummer, Tonerkassette
AM	5250217-100	Standard-Tonerkassette	1710566-001
		Hochleistungs-Tonerkassette	1710567-001
EU	5250217-200	Standard-Tonerkassette	1710566-002
	5250217-400	Hochleistungs-Tonerkassette	1710567-002
AP, GC	5250217-350	Standard-Tonerkassette	1710566-003
	5250217-600	Hochleistungs-Tonerkassette	1710567-003
JP	5250217-300	Standard-Tonerkassette	1710566-004
		Hochleistungs-Tonerkassette	1710567-004

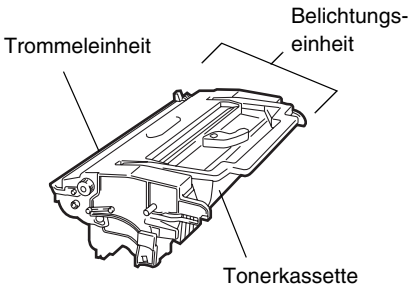
Hinweis

Handelt es sich bei der verwendeten Tonerkassette um eine Kassette aus einem anderen Bereich, um keine Original-KONICA-MINOLTA-Kassette oder um eine Kassette mit abgelaufenem Verfallsdatum, wird nach jeder Druckseite ein Reinigungslauf durchgeführt, wodurch die Druckgeschwindigkeit herabgesetzt wird.

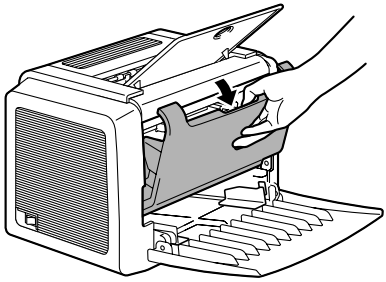
Tonerkassette austauschen

Wenn der Zeitpunkt zum Austausch der Tonerkassette gekommen ist, erscheint in der Statusanzeige die Meldung "Toner fast leer". Die Angabe des Verbrauchsmaterialstatus in der Statusanzeige ist lediglich ein Hinweis, d. h, Sie können weiter drucken, auch wenn diese Warnung erscheint. Allerdings werden die Drucke nach und nach schwächer. Daher sollten Sie die Tonerkassette schnellstmöglich austauschen.

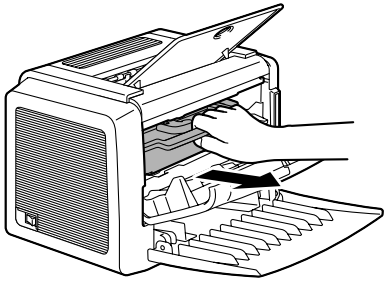
In diesem Handbuch wird eine Trommeleinheit mit installierter Tonerkassette als Belichtungseinheit bezeichnet.



1 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung auf.



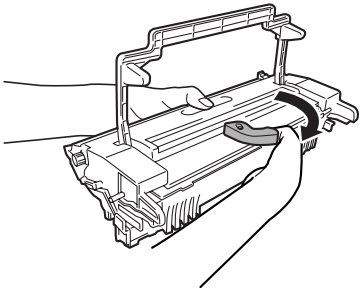
2 Ziehen Sie den Griff der Belichtungseinheit zu sich und ziehen Sie die dann die Belichtungseinheit heraus.



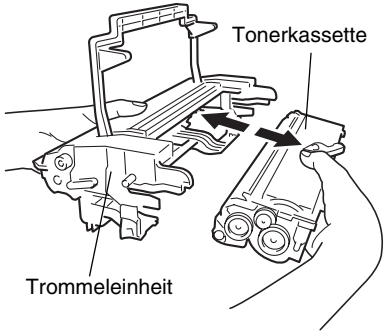
Hinweis

Eine längere Lichteinwirkung auf die Belichtungseinheit ist unbedingt zu vermeiden. Außerdem zu vermeiden ist jegliche Lichteinwirkung auf die Trommeleinheit, da hierdurch die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.

3 Drehen Sie den Habel an der Oberseite der Tonerkassette in Pfeilrichtung.



4 Fassen Sie die Trommeleinheit mit der linken und die Tonerkassette mit der rechten Hand. Ziehen Sie dann die Tonerkassette von der Trommeleinheit ab.

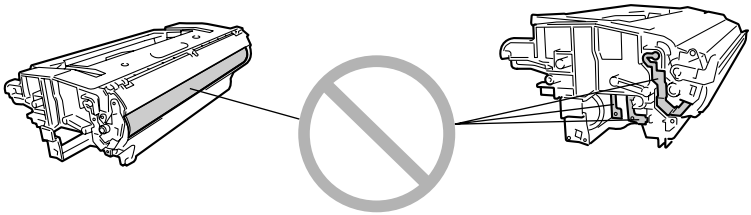


Hinweis

Halten Sie Tonerkassette und Trommeleinheit waagerecht, wenn Sie die beiden Komponenten trennen.

Berühren Sie keinesfalls die unter der Klappe der Trommeleinheit befindliche OPC-Trommel. Andernfalls kann die Druckqualiät beeinträchtigt werden.

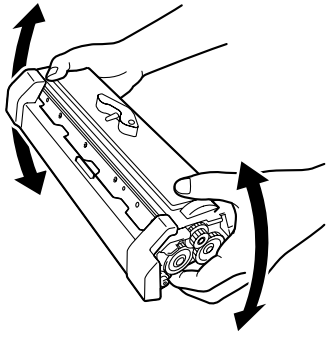
Achten Sie darauf, die Metallteile von Trommeleinheit und Tonerkassette nicht zu berühren. Andernfalls können diese Teile durch statische Elektrizität beschädigt werden.



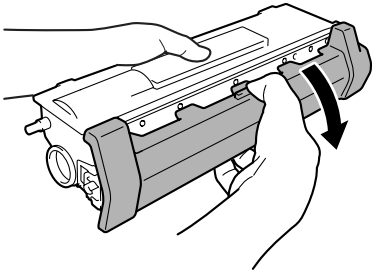
5 Nehmen Sie eine neue Tonerkassette aus der Verpackung.

Bewahren Sie die Verpackung auf, um die alte Tonerkassette zu verpacken.

6 Fassen Sie die Tonerkassette mit beiden Händen und schütteln Sie sie einige Male, um den Toner in der Kassette gleichmäßig zu verteilen.

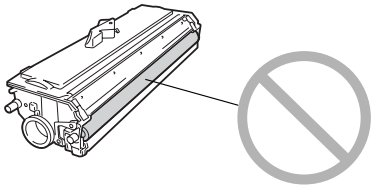


7 Entfernen Sie die Schutzabdeckung von der Tonerkassette.

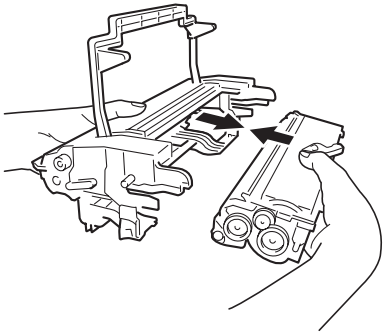


Hinweis

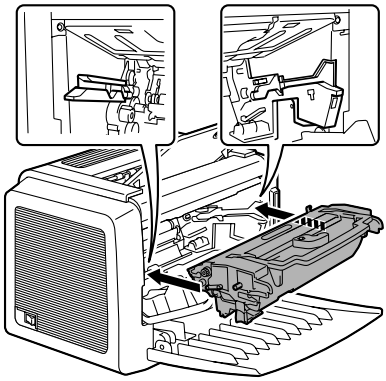
Berühren Sie keinesfalls die Entwicklerwalze der Trommeleinheit. Andernfalls kann die Druckqualiät beeinträchtigt werden.



8 Fassen Sie die Tonerkassette mit der rechten und die Trommeleinheit mit der linken Hand. Richten Sie die farbige Führung auf der Trommeleinheit nach dem entsprechenden farbigen Vorsprung an der Tonerkassette aus und schieben Sie die beiden Komponenten zusammen.



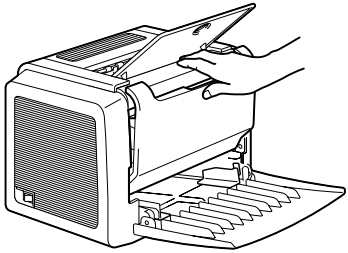
9 Richten Sie die Belichtungseinheit nach den entsprechenden Führungen im Drucker aus und schieben Sie die Einheit in den Drucker.



Hinweis

Verkanten Sie die Belichtungseinheit beim Einsetzen nicht und schieben Sie sie nicht mit Gewalt ein. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

10 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und schließen Sie die Abdeckung, bis sie einrastet.



11 Legen Sie die alte Tonerkassette in die Verpackung der neuen Kassette.

Trommeleinheit austauschen

Wenn die Ausdrucke schwach oder verschmiert sind, ist die Trommeleinheit möglicherweise bald verbraucht.

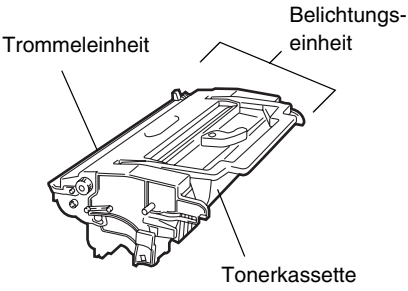
Mit der Trommeleinheit können sie zwischen 16.000 (einseitige Druckjobs) und 20.000 (Dauerbetrieb) Letter/A4-Seiten (mit einer durchschnittlichen Druckdichte von maximal 5 %) drucken.

Wählen Sie im Menü **Drucken** der Statusanzeige die Option **Konfigurationsseite drucken**, um die Ausgabe einer Konfigurationsseite zu veranlassen. Prüfen Sie auf dieser Seite die Gesamtzahl Druckseiten.

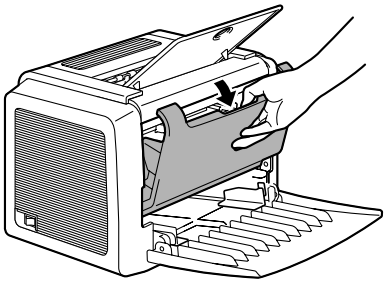
Hinweis

Die OPC-Trommel reagiert äußerst empfindlich auf helles Licht, direkte Sonneneinstrahlung und Berührung. Daher sollte die Trommeleinheit erst unmittelbar vor der Installation aus der Schutzhülle genommen werden.

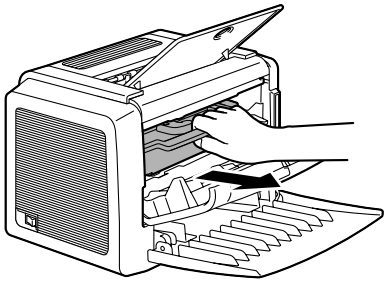
In diesem Handbuch wird eine Trommeleinheit mit installierter Tonerkassette als Belichtungseinheit bezeichnet.



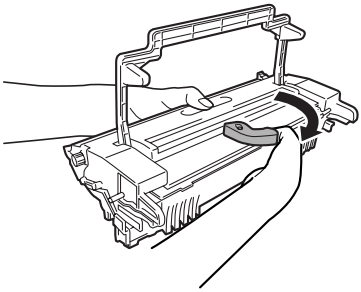
1 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung auf.



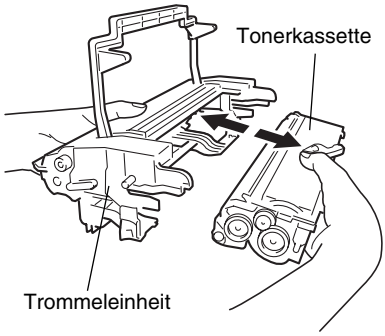
2 Ziehen Sie den Griff der Belichtungseinheit zu sich und ziehen Sie die dann die Belichtungseinheit heraus.



3 Drehen Sie den Hebel an der Oberseite der Tonerkassette in Pfeilrichtung.

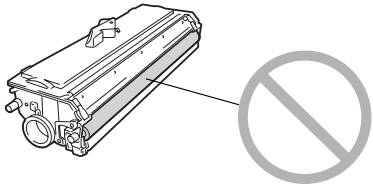


4 Fassen Sie die Trommeleinheit mit der linken und die Tonerkassette mit der rechten Hand. Ziehen Sie dann die Tonerkassette von der Trommeleinheit ab.



Hinweis

Halten Sie Tonerkassette und Trommeleinheit waagerecht, wenn Sie die beiden Komponenten trennen.

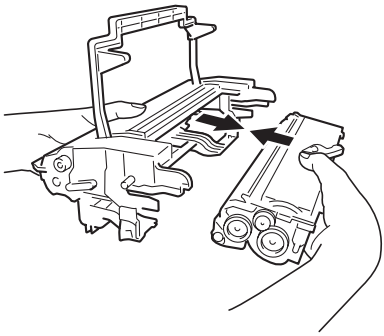


Berühren Sie keinesfalls die Entwicklerwalze der Trommeleinheit. Andernfalls kann die Druckqualiät beeinträchtigt werden.

5 Nehmen Sie die neue Trommeleinheit aus der Verpackung.

Bewahren Sie die Verpackung auf, um die alte Trommeleinheit zu verpacken.

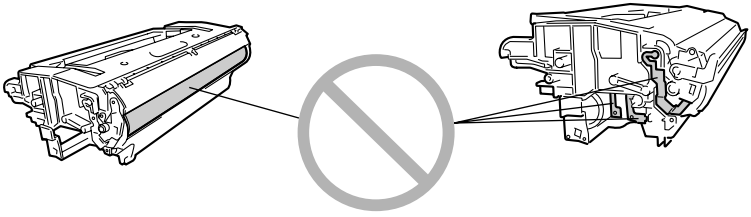
6 Fassen Sie die Tonerkassette mit der rechten und die Trommeleinheit mit der linken Hand. Richten Sie die farbige Führung auf der Trommeleinheit nach dem entsprechenden farbigen Vorsprung an der Tonerkassette aus und schieben Sie die beiden Komponenten zusammen.



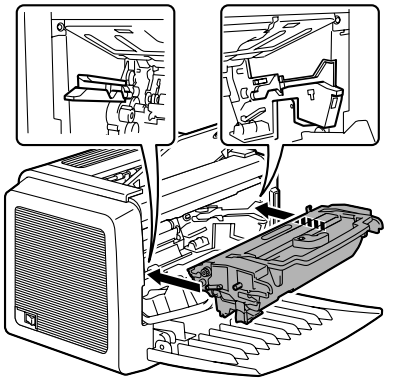
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die unter der Klappe der Trommeleinheit befindliche OPC-Trommel. Andernfalls kann die Druckqualiät beeinträchtigt werden.

Achten Sie darauf, die Metallteile von Trommeleinheit und Tonerkassette nicht zu berühren. Andernfalls können diese Teile durch statische Elektrizität beschädigt werden.



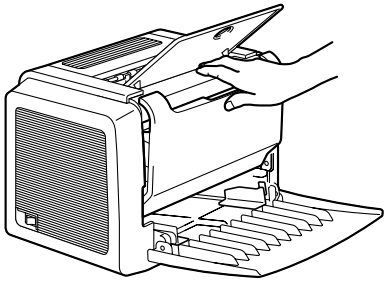
7 Richten Sie die Belichtungseinheit nach den entsprechenden Führungen im Drucker aus und schieben Sie die Einheit in den Drucker.



Hinweis

Verkanten Sie die Belichtungseinheit beim Einsetzen nicht und schieben Sie sie nicht mit Gewalt ein. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

8 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und schließen Sie die Abdeckung, bis sie einrastet.



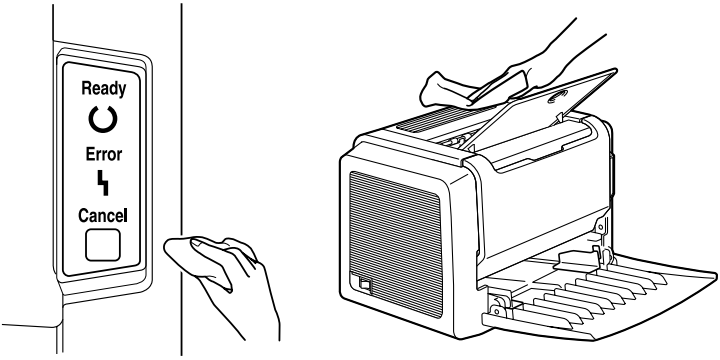
9 Legen Sie die alte Trommeleinheit in die Verpackung der neuen Einheit.

7

Wartung des Druckers

Drucker reinigen

Druckeräußeres



Hinweis

Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.

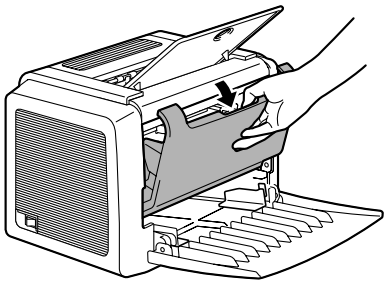
⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

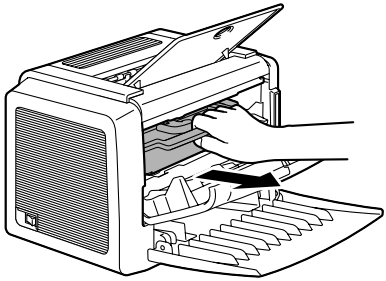
Einzugswalze

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen.

2 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung auf.



3 Ziehen Sie den Griff der Belichtungseinheit zu sich und ziehen Sie die dann die Belichtungseinheit heraus.

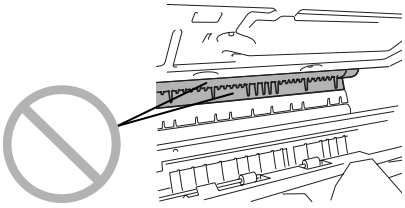


Hinweis

Eine längere Lichteinwirkung auf die Belichtungseinheit ist unbedingt zu vermeiden. Außerdem zu vermeiden ist jegliche Lichteinwirkung auf die Trommeleinheit, da hierdurch die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.

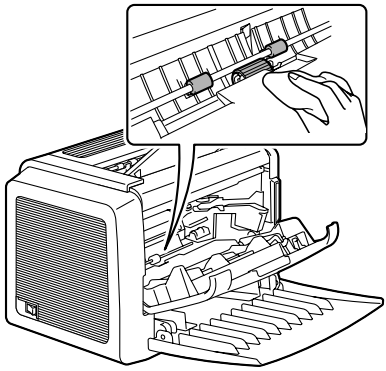
⚠ ACHTUNG

Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Wenn Sie eines der Teile im Bereich um die Fixiereinheit berühren, besteht Verbrennungsgefahr.

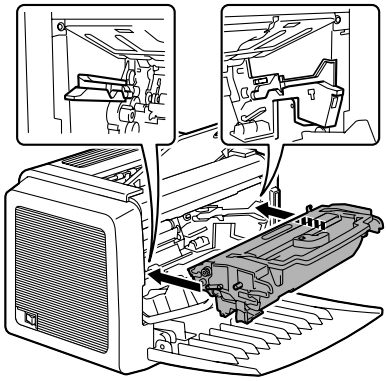


Berühren Sie auf keinen Fall die Übertragungswalze im Druckerinneren. Andernfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

4 Reinigen Sie die Einzugswalze mit einem weichen, trockenen Tuch.



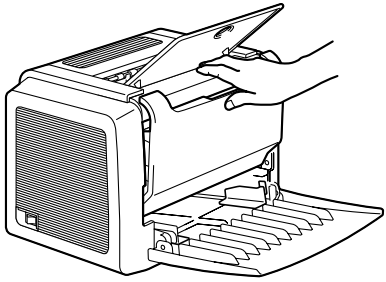
5 Richten Sie die Belichtungseinheit nach den entsprechenden Führungen im Drucker aus und schieben Sie die Einheit in den Drucker.



Hinweis

Verkanten Sie die Belichtungseinheit beim Einsetzen nicht und schieben Sie sie nicht mit Gewalt ein. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

6 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und schließen Sie die Abdeckung, bis sie einrastet.



8 Fehlerbeseitigung

Bedienfeldanzeigen

Über die Bedienfeldanzeigen (Ready, Error) erhalten Sie Informationen zum Status Ihres Druckers. Darüber hinaus helfen sie Ihnen, die Ursache aufgetretener Probleme zu lokalisieren.

Fehlermeldungen

Diese Meldungen zeigen Fehler an, die Sie beseitigen müssen, bevor ein unterbrochener Druckauftrag fortgesetzt werden kann oder der Drucker in den Bereitzustand zurückkehrt.

Bereit-Anzeige (Ready, grün)	**Fehleranzeige (Error, orange)**	**Zustand**	**Maßnahme**
Blinkt	Blinkt	Datenübertragungsfehler	Das Druckerkabel überprüfen.
		Video-Unterlauf	Den Drucker aus- und nach einigen Sekunden wieder einschalten. Eine niedrigere Auflösung wählen.

Bereit-Anzeige (Ready, grün)	Fehleranzeige (Error, orange)	Zustand	Maßnahme
Blinken abwechselnd schnell		Der im Druckertreiber spezifizierte Papierbehälter ist leer.	Die korrekte Druckmaterialart in Behälter 1 einlegen.
		Papierformatfehler Wenn in der Statusanzeige die Option "Auto-Fortsetzen" aktiviert worden ist, wird das bereits eingezogene Blatt nach einer vordefinierten Zeit automatisch austransportiert.	Druckmaterial des korrekten Formats in Behälter 1 einlegen.
		Drucker wartet auf den manuellen Duplexbetrieb.	Das Druckmaterial mit der Rückseite nach oben einlegen. Näheres hierzu siehe unter "Manueller Duplexdruck" auf Seite 34.
		Drucker wartet nach Ausgabe eines Probedrucks.	Die Taste Cancel drücken, wenn die Qualität des Probedrucks zufriedenstellend ist. Ist die Druckqualität nicht akzeptabel, die Taste Cancel mehr als fünf Sekunden lang gedrückt halten, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.
Aus	Blinkt langsam	Papierende	Druckmaterial in Behälter 1 einlegen.

Bereit-Anzeige (Ready, grün)	Fehleranzeige (Error, orange)	Zustand	Maßnahme
Aus	Blinkt	Papierstau	Papierstau beseitigen, vordere Abdeckung schließen und den Druckauftrag fortsetzen.
Aus	Leuchtet	Die vordere oder die obere Abdeckung des Druckers ist offen.	Die betreffende Abdeckung schließen.

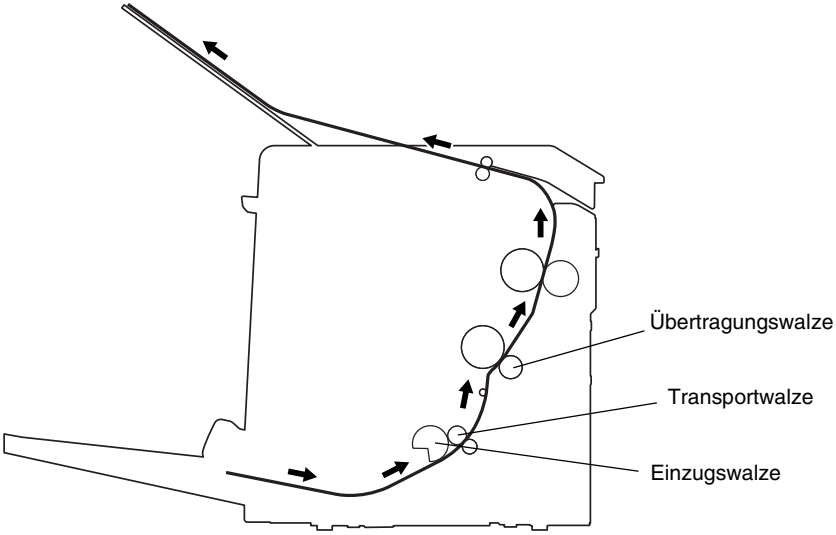
Wartungsmeldungen

Diese Meldungen signalisieren gravierendere Fehler, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können.

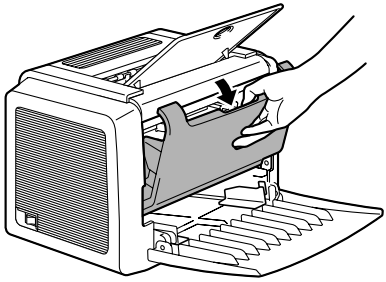
Bereit-Anzeige (Ready, grün)	Fehleranzeige (Error, orange)	Zustand	Maßnahme
Aus	Blinkt schnell	Schwerwiegender Fehler	Den Drucker aus- und anschließend wieder einschalten. Bleibt das Problem bestehen, Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter benachrichtigen.

Papierstaus beseitigen

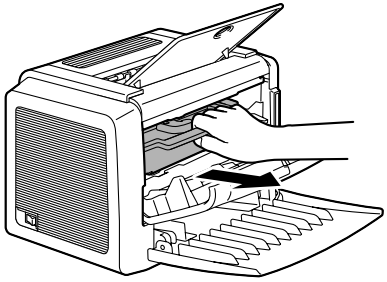
Für die Lokalisierung von Staus im Druckerinneren ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.



1 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung auf.



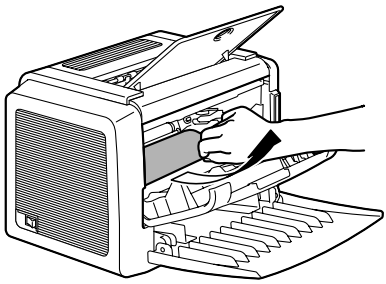
2 Ziehen Sie den Griff der Belichtungseinheit zu sich und ziehen Sie die dann die Belichtungseinheit heraus.



Hinweis

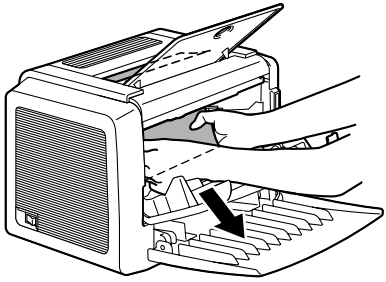
Eine längere Lichteinwirkung auf die Belichtungseinheit ist unbedingt zu vermeiden, da hierdurch die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.

3 Ziehen Sie das gestaute Papier in Transportrichtung heraus.



Hinweis

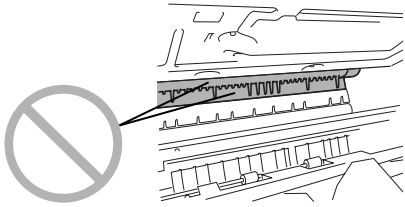
Falls sich Papier in der Fixiereinheit gestaut hat, das Blatt nach unten herausziehen.



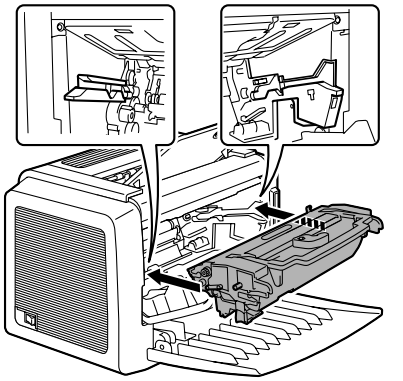
⚠ ACHTUNG

Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Wenn Sie eines der Teile im Bereich um die Fixiereinheit berühren, besteht Verbrennungsgefahr.

Berühren Sie auf keinen Fall die Übertragungswalze im Druckerinneren. Andernfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



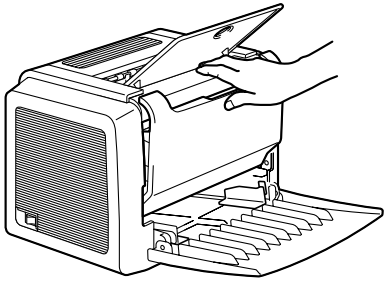
4 Richten Sie die Belichtungseinheit nach den entsprechenden Führungen im Drucker aus und schieben Sie die Einheit in den Drucker.



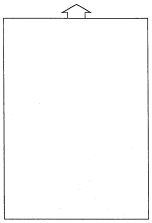
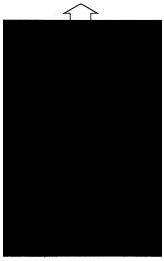
Hinweis

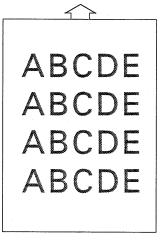
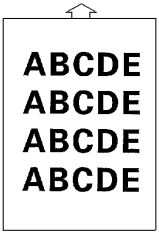
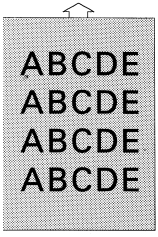
Verkanten Sie die Belichtungseinheit beim Einsetzen nicht und schieben Sie sie nicht mit Gewalt ein. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

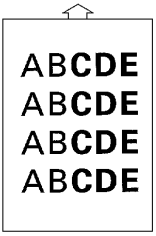
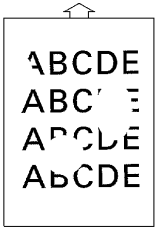
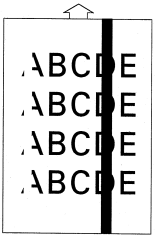
5 Fassen Sie den Griff der vorderen Abdeckung und schließen Sie die Abdeckung, bis sie einrastet.

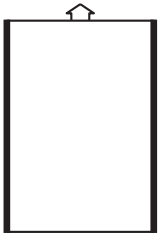
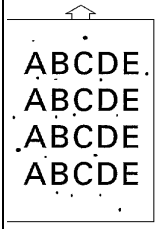


Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Vollständig leere Seite 	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.
Seite vollständig schwarz 	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.
	Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden.	Ihren lokalen Fachhändler benachrichtigen oder im Allgemeinen Informationshandbuch nachschlagen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist zu hell 	Die Tonerkassette ist möglicherweise fast leer.	Tonerkassette aus dem Drucker entfernen und einige Male hin und her schütteln, um den noch in der Kassette befindlichen Toner gleichmäßig zu verteilen. Tritt das Problem weiterhin auf, die Tonerkassette austauschen.
	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.
	"Kontrast" und "Helligkeit" des Druckbilds sind im Druckertreiber nicht korrekt eingestellt.	Im Druckertreiber die Registerkarte **Qualität** öffnen. Dort die Einstellungen für **Kontrast** und **Helligkeit** korrigieren und den Druckversuch wiederholen.
Der Ausdruck ist zu dunkel 	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.
	"Kontrast" und "Helligkeit" des Druckbilds sind im Druckertreiber nicht korrekt eingestellt.	Im Druckertreiber die Registerkarte **Qualität** öffnen. Dort die Einstellungen für **Kontrast** und **Helligkeit** korrigieren und den Druckversuch wiederholen.
Der Hintergrund ist verschmiert 	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Ungleichmäßige Druckdichte 	Der Toner in der Tonerkassette ist möglicherweise nicht gleichmäßig verteilt.	Tonerkassette aus dem Drucker entfernen und einige Male hin und her schütteln, um den noch in der Kassette befindlichen Toner gleichmäßig zu verteilen.
	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.
	Möglicherweise ist die Übertragungswalze defekt.	Wenden Sie sich an Ihren lokalen Fachhändler.
Auslassungen 	Aufgrund hoher Luftfeuchte oder direktem Kontakt mit Wasser hat das Druckmaterial möglicherweise Feuchtigkeit absorbiert.	Da der Toner auf feuchtem Druckmaterial nicht einwandfrei haftet, das derzeit benutzte Druckmaterial entfernen und gegen neues, trockenes Material austauschen. Dann den Druckveruch wiederholen.
Weiße oder schwarze Linien 	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Dunkle Streifen an den Rändern 	Die Übertragungswalze ist verschmutzt.	Wenden Sie sich an Ihren lokalen Fachhändler.
Tonerflecken 	Der Toner in der Tonerkassette ist möglicherweise nicht gleichmäßig verteilt.	Tonerkassette aus dem Drucker entfernen und einige Male hin und her schütteln, um den noch in der Kassette befindlichen Toner gleichmäßig zu verteilen.
	Die Tonerkassette ist möglicherweise defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Tonerkassette gegebenenfalls austauschen.
	Flecken auf dem Druckmaterial deuten auf eine verschmutzte Transportwalze hin.	Wenden Sie sich an Ihren lokalen Fachhändler.
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entfernen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird Druckmaterial verarbeitet, dessen Spezifikationen nicht durch die für den Drucker zur Anwendung kommende Garantie abgedeckt sind.	Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist.
	Die Druckmaterialart ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.

Anhang

A

Sicherheitsspezifikationen

Drucker		
Sicherheitsnormen	Modell für USA	UL 60950, CSA C22.2 Nr. 60950
	Modell für Europa	EU-Richtlinie 73/23/EWG EU-Richtlinie 93/68/EWG EN 60950 (IEC 60950)
	Modell für China	GB 4943
EMC-Normen	Modell für USA	FCC Teil 15, Abschnitt B, Klasse B ICES-003
	Modell für Europa	EU-Richtlinie 89/336/EWG EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B EN 61000-3-2 EN 61000-3-3
	Modell für China	GB 9254 Klasse B, GB 17625.1
	Modell für Australien	AS/NZS 3548 Klasse B

Technische Spezifikationen

Drucker

Druckertyp	Laserdrucker, Tischgerät
Drucksystem	Elektrostatisches Bildübertragungssystem mit Trockentoner
Belichtungssystem	Laserdiode + Abtastung durch Polygonspiegel
Entwicklungssystem	Elektrofotografisches Drucksystem
Auflösung	1200 dpi × 1200 dpi (bei halber Geschwindigkeit), 600 dpi × 600 dpi oder 1200 dpi × 600 dpi
Druckgeschwindigkeit	600 dpi × 600 dpi oder 1200 dpi × 600 dpi PagePro 1300W: A4: 16 Seiten pro Minute Letter: 17 Seiten pro Minute PagePro 1350W: A4: 20 Seiten pro Minute Letter: 21 Seiten pro Minute 1200 dpi × 1200 dpi 10 Seiten pro Minute, A4 und Letter

Erster Ausdruck	1200 dpi × 600 dpi Innerhalb von 13 Sekunden (A4/Letter) 1200 dpi × 1200 dpi Innerhalb von 22 Sekunden (A4/Letter)
Aufwärmzeit	max. 21 Sekunden beim Einschalten
Druckmaterialformate	• Papier—Letter, Legal, Executive, Letter (Behörden), Statement, Folio, Letter Plus, UK Quarto, Foolscap, Legal (Behörden), 16K, A4, A5, B5 JIS, 16K chinesisch, 32K chinesisch, individuelle Papierformate • Kuverts—Commercial #10, Monarch, DL, C5, C6, B5 (ISO), Choukei-3Gou und Choukei-4Gou • Postkarte, Antwortkarte
Papier/Druckmaterial	• Normalpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Recycling-Papier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Transparentfolien • Kuverts • Schweres Papier (90 bis 163 g/m^2; 24 bis 43 lb) • Postkarten • Briefkopf • Etikettbogen
Papierzuführung	• Behälter 1
Fassungsvermögen Papierbehälter	• Behälter 1: 150 Blatt
Fassungsvermögen Ausgabefach	• Ausgabefach: 100 Blatt
Temperatur/Betrieb	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchte/Betrieb	15 bis 85 %
Elektrische Anschlusswerte	110-127 V, 50-60 Hz 220-240 V, 50-60 Hz
Leistungsaufnahme	120 V: 900 W 220-240 V: 900 W
Stromstärke	120 V: max. 8,0 A 220-240 V: max. 4,5 A
Geräuschentwicklung	Druck: max. 54 dB Standby-Modus: max. 35 dB
Äußere Abmessungen (Behälter 1 und Ausgabefach geschlossen)	Höhe: 283 mm (11,1 Zoll) Breite: 387 mm (15,2 Zoll) Tiefe: 249 mm (9,8 Zoll)

Gewicht	Drucker: ca. 6 kg (13,2 lb) Trommeleinheit: ca. 0,3kg (0,7 lb) Tonerkassette: ca. 0,5kg (1,1 lb)
Schnittstelle	IEEE 1284-konforme, parallele Schnittstelle des Typs B (Kompatibel/Nibble/ECP) oder USB Version 1.1-konforme Schnittstelle
CPU	Naltec N1-Chip
Standardspeicher	8 MB

Parallele Schnittstelle und Parallelkabel

Anschlüsse	Drucker: 36-poliger Parallelanschluss Rechner: 25-poliger EIA-Anschluss
Kabeltyp	Abgeschirmt Jedes Signal- und Erdepaar sollte verdrillt sein.
Pinbelegungen	IEEE 1284-konformer Anschluss des Typs B

USB-Schnittstelle und -Kabel

Anschlüsse	Drucker: Buchse des Typs B Rechner: Stecker des Typs A
Kabeltyp	Verdrillte Datenleiter oder abgeschirmtes Kabel erforderlich
Pinbelegungen	1: V_{BUS} 2: D+ 3: D- 4: GND Hülle: Abschirmung

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Verbrauchsmaterial	**Durchschnittliche Lebensdauer (in Simplexseiten)**
Tonerkassette	Bei 5 % Druckdichte und der Verarbeitung von Druckmaterial im Format A4 **Starterkassette** = 1.500 Seiten **Austauschkassette** = 3.000 Seiten im Dauerbetrieb bzw. 2.400 Seiten im diskontinuierlichen Druck. 6.000 Seiten im Dauerbetrieb bzw. 4.800 Seiten im diskontinuierlichen Druck.
Trommeleinheit	16.000 Seiten im diskontinuierlichem Druck (beispielsweise einseitige Druckaufträge) 20.000 Seiten im Dauerbetrieb

Unser Engagement für den Umweltschutz

Als ENERGY STAR ®-Partner haben wir festgelegt, dass dieses Gerät den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht.

Was macht ein ENERGY STAR-Produkt aus?

ENERGY STAR-Produkte sind mit einer speziellen Funktion ausgestattet, die sie nach einem bestimmten Zeitraum ohne Aktivität automatisch in einen "Energiespar-Modus" schaltet. Dadurch erreichen ENRGY STAR-Produkte eine effizientere Energieausnutzung, senken Ihre Stromkosten und leisten einen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

CE-Kennzeichnung (Konformitätserklärung)

Für europäische Benutzer

Dieses Produkt entspricht folgenden EU-Richtlinien:
89/336/EWG, 73/23/EWG und 93/68/EWG.

Diese Konformitätserklärung gilt für das Gebiet aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU).

Dieses Gerät darf nur in Verbindung mit abgeschirmten parallelen Schnittstellenkabeln sowie abgeschirmten USB-Schnittstellenkabeln eingesetzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist gemäß 89/336/EWG verboten.

CISPR 22 und lokale Bestimmungen

Dieses Gerät darf nur in Verbindung mit abgeschirmten parallelen Schnittstellenkabeln sowie abgeschirmten USB-Schnittstellenkabeln eingesetzt werden.

Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist gemäß CISPR 22 und lokalen Bestimmungen verboten.

Geräuschentwicklung

Maschinenlärminformationsverordnung 3 GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN 27779.

Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt erhalten Sie detaillierte Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung dieses Geräts. Um das Leistungsspektrum dieses Geräts bestmöglich auszuschöpfen, sollten alle Benutzer die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen und genauestens befolgen.

Lesen Sie unbedingt den nächsten Abschnitt, bevor Sie mit diesem Gerät arbeiten. Der Abschnitt enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit für den Benutzer und zur Vermeidung von Problemen mit dem Gerät.

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten.

- Einige Teile dieses Abschnitts haben möglicherweise keinen Bezug zu dem gekauften Produkt.

Symbole für Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

⚠ **WARNUNG**	Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder sogar Todesfälle zur Folge haben.
⚠ **ACHTUNG**	Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

Bedeutung der Symbole

Ein Dreieck verweist auf eine Gefahr, gegen die Sie Vorkehrungen treffen sollten.

Dieses Symbol macht auf Brandgefahr aufmerksam.

Eine diagonale Linie zeigt an, dass eine bestimmte Vorgehensweise verboten ist.

Dieses Symbol warnt davor, das Gerät auseinander zu nehmen.

Ein schwarzer Kreis zeigt an, dass ein bestimmter Vorgang unbedingt ausgeführt werden muss.

Dieses Symbol zeigt an, dass alle Kabel vom Gerät abgezogen werden müssen.

⚠ WARNUNG

	• Dieses Produkt auf keinen Fall modifizieren, da ansonsten ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung ausgelöst werden könnte. Dieses Produkt arbeitet mit einem Laserstrahl, der bei Kontakt zu Erblindung führen kann. • Auf keinen Fall versuchen, die fest am Produkt angebrachten Abdeckungen zu entfernen. Einige Produkte sind mit Hochspannungsteilen bzw. Laserstrahlquellen ausgerüstet, die bei Kontakt einen elektrischen Schock auslösen bzw. zur Erblindung führen können.
	• Unbedingt nur das zum Lieferumfang gehörige Netzkabel benutzen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. • Das Gerät unbedingt nur an die vorgegebene Spannungsquelle anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. • Auf keinen Fall sonstige Geräte oder Maschinen über einen Mehrfachstecker an denselben Stromkreis wie dieses Produkt anschließen. Wird die von einer Steckdose unterstützte Stromstärke überschritten, könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
	• Das Netzkabel auf keinen Fall mit nassen Händen einstecken oder abziehen, da dies einen elektrischen Schock auslösen könnte.
	• Das Netzkabel vollständig in die Wandsteckdose drücken. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
	• Unbedingt darauf achten, dass das Netzkabel nicht zerkratzt, abgeschürft, gedreht, gebogen, gespannt oder beschädigt wird und keine Gegenstände darauf abgelegt werden. Wenn ein Netzkabel beschädigt ist (frei liegende Kernader, Draht gebrochen etc.), könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. Wenn eine dieser Bedingungen eintritt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. • Geräte grundsätzlich nicht über ein Verlängerungskabel anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. Wenn unbedingt ein Verlängerungskabel benötigt wird, den Kundendienst zu Rate ziehen.

	• Auf keinen Fall eine Blumenvase oder einen sonstigen Behälter mit Wasser, Metallklammern oder sonstigen kleinen Metallgegenständen auf dieses Produkt stellen. Wenn Wasser oder Metallgegenstände in das Innere des Produkts gelangen, könnte ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung des Produkts ausgelöst werden. • Wenn ein Metallgegenstand, Wasser oder ein ähnlicher Fremdkörper in das Innere des Produkts gelangt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen.
	• Wenn das Produkt ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden. • Wenn das Produkt gefallen oder das Gehäuse beschädigt ist, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
	• Tonerkassette oder Toner nicht in offene Flammen werfen. Andernfalls kann es zu Funkenflug kommen, der Verbrennungen oder sonstige Schäden verursachen kann.
	• Das Netzkabel unbedingt nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen.

⚠ ACHTUNG

- In der Nähe des Produkts auf keinen Fall mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen arbeiten, da hierdurch ein Brand ausgelöst werden könnte.
- Tonerkassette und Trommeleinheit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
  Durch Ablecken dieser Gegenstände bzw. Essen der Inhaltsstoffe können Gesundheitsschäden entstehen.
- Unbedingt darauf achten, dass die Belüftungsschlitze dieses Produkts nicht durch Gegenstände verdeckt werden. Wenn sich im Inneren des Produkts Hitze staut, kann ein Brand oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden.
- Das Produkt auf keinen Fall in der Nähe einer Klimaanlage oder Heizung installieren und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Die dadurch im Inneren des Produkts entstehenden Temperaturschwankungen können eine Fehlfunktion, einen Brand oder einen elektrischen Schock auslösen.
- Am Aufstellungsort des Produkts unbedingt übermäßige Staub-, Ruß- oder Dampfeinwirkung vermeiden und das Produkt nicht in der Nähe eines Küchentischs, eines Bads oder eines Luftbefeuchters aufstellen. Das könnte einen Brand, einen elektrischen Schock oder eine Störung auslösen.
- Das Produkt auf keinen Fall auf einen instabilen oder nicht absolut waagerechten Tisch oder Stuhl stellen und nicht an einem Ort installieren, an dem es übermäßigen Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist. Es könnte kippen oder fallen und Verletzungen verursachen oder beschädigt werden.
- Das Produkt nach der Installation unbedingt auf einer festen Unterlage aufstellen. Wenn das Gerät sich bewegt oder fällt, kann es Verletzungen verursachen.
- Tonerkassetten und Trommeleinheiten auf keinen Fall in der Nähe von Disketten oder Uhren aufbewahren, die auf Magnetismus empfindlich reagieren. Dadurch könnten in diesen Produkte Störungen auftreten.
- In der Nähe des Netzkabels auf keinen Fall Gegenstände ablegen, damit das Kabel in einem Notfall sofort aus den Anschlüssen gezogen werden kann.
- Keinesfalls die elektrischen Kontakte an der Innenseite der oberen Abdeckung und unter der Kassette berühren. Andernfalls kann der Drucker durch statische Elektrizität an Ihrem Körper beschädigt werden.

- Einige Bereiche im Inneren dieses Produkts werden sehr heiß, so dass unter Umständen Brände entstehen können. Wenn zur Beseitigung von Störungen, beispielsweise einem Papierstau, auf das Innere des Produkts zugegriffen werden muss, unbedingt darauf achten, dass die mit "Vorsicht! Heiß!" gekennzeichneten Bereiche (Fixiereinheit etc.) nicht berührt werden.

- Die Wandsteckdose muss in unmittelbarer Nähe des Geräts liegen und leicht erreichbar sein, damit das Netzkabel in einem Notfall sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.
- Dieses Produkt immer an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Wenn dieses Produkt längere Zeit in einem schlecht belüfteten Raum betrieben wird, kann dies zu Gesundheitsschäden führen. Den Raum regelmäßig lüften.
- Wenn das Produkt umgesetzt werden muss, unbedingt immer zuvor das Netz- und alle sonstigen Kabel abziehen. Andernfalls könnte eines der Kabel beschädigt und ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Das Produkt bei einem Transport unbedingt immer an den Stellen fassen, die im Benutzerhandbuch oder in anderen Dokumenten beschrieben sind. Wenn das Gerät fällt, kann es ernsthafte Verletzungen verursachen. Außerdem kann das Produkt beschädigt oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden.
- Das Netzkabel mehrmals pro Jahr aus der Wandsteckdose ziehen und die Bereiche zwischen den Steckerstiften reinigen. Wenn sich zwischen den Stiften übermäßig Staub ansammelt, erhöht sich die Brandgefahr.
- Immer den Stecker fassen, wenn das Netzkabel aus einem der Anschlüsse gezogen wird. Wird direkt am Netzkabel gezogen, kann das Kabel beschädigt und ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.

Sicheres Arbeiten mit dem Laserdrucker

Hinweise zur Sicherheit des Benutzers und zur Betriebssicherheit

Falscher Umgang mit dem Laserdrucker kann zu Gesundheitsschäden, elektrischen Schocks und sogar Bränden führen. Bevor Sie den Laserdrucker auspacken, sollten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Geräts mit diesen Informationen vertraut machen.

⚠ ACHTUNG

Die nachstehenden Sichertshinweise unbedingt beachten:

- Achten Sie unbedingt darauf, dass das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose gesteckt und die Steckdose jederzeit sichtbar und leicht zugänglich ist.
- Ziehen Sie das Netzkabel niemals am Kabel aus der Wandsteckdose. Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Ziehen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen aus der Steckdose, da dadurch ein elektrischer Schock ausgelöst werden könnte.
- Ziehen Sie stets das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie den Drucker umsetzen. Andernfalls könnte das Kabel beschädigt werden. Dadurch könnte ein Kurzschluss oder ein Brand ausgelöst werden.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und spannen oder knicken Sie das Netzkabel nicht. Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht auf einem Verbindungskabel zu einem anderen Gerät steht. Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Prüfen Sie, ob an der Wandsteckdose die benötigte Spannung anliegt. Andernfalls könnte ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel abziehen. Andernfalls könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden. Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

- Benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zumindest für die maximale Nennleistung des Geräts ausgelegt sind. Andernfalls kann das Gerät überhitzen oder sogar ein Brand entstehen.
- Führen Sie nur die Schritte aus, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.
- Öffnen Sie bei laufendem Betrieb keine der Abdeckungen des Geräts.
- Schalten Sie auf keinen Fall das Gerät während des Betriebs auf keinen Fall aus.
- Legen Sie keine magnetische Gegenstände in der Nähe des Geräts ab.
- Arbeiten Sie in der Nähe des Geräts nichts mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen.
- Entfernen Sie keine Sicherheitsvorrichtungen und nehmen Sie auch keine Änderungen an der Konstruktion des Geräts vor. Im Geräteinneren befinden sich Hochspannungsteile. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Büro- und Heftklammern oder sonstige kleine Metallgegenstände durch die Öffnungen am Gehäuse in das Gerät gelangen. Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. Wenn Metallgegenstände in das Gerät gelangen, das Gerät sofort ausschalten, das Netzkabel abziehen und den Kundendienst benachrichtigen.
- Stellen Sie niemals Kaffeetassen, Getränke, Flaschen oder sonstige Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Gerät ab. Wenn Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt, könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. In diesem Fall das Gerät sofort ausschalten, das Netzkabel abziehen und den Kundendienst benachrichtigen.
- Wenn das Gerät ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen. Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Lasersicherheit

Dieser Seitendrucker arbeitet mit Laserlicht. Eine Gefahr durch Laserstrahlung besteht nicht, solange der Drucker gemäß den Anweisungen in dem vorliegenden Handbuch betrieben wird.

Da die abgegebene Laserstrahlung durch Schutzgehäuse und externe Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl zu keinem Zeitpunkt während der Gerätebedienung aus dem Gerät austreten.

Laserstrahlung im Geräteinnern

Maximale durchschnittliche Strahlungsleistung:

36,903 µW an der Laseröffnung der Druckkopfeinheit.

Wellenlänge: 770-800 nm.

In diesem Produkt kommt eine Laserdiode der Klasse 3b mit einem nicht sichtbaren Laserstrahl zum Einsatz.

Die Laserdiode und der Polygon-Scannerspiegel sind in die Druckkopfeinheit integriert.

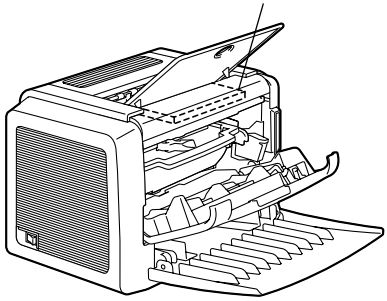
Die Druckkopfeinheit ist KEINE zu wartende Komponente.

Sie darf daher unter keinen Umständen geöffnet werden.

⚠ WARNUNG!

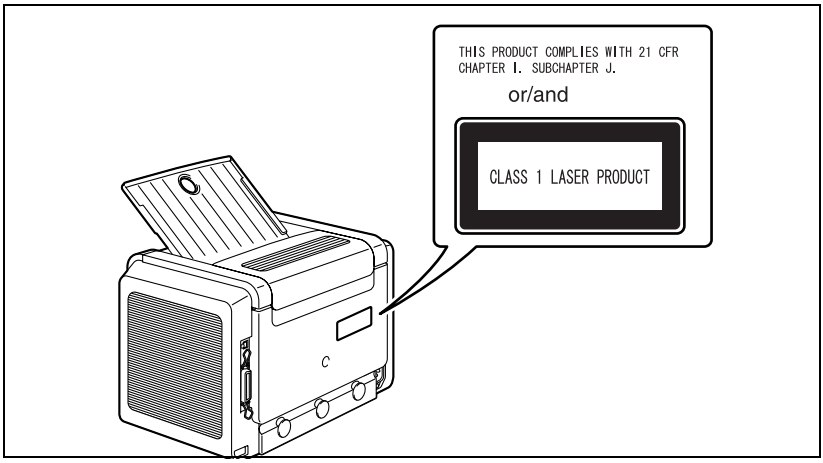
Die Druckkopfeinheit ist KEINE zu wartende Komponente. Sie darf daher unter keinen Umständen geöffnet werden.

Laseröffnung in der Druckkopfeinheit



Lasersicherheit-Aufkleber

Am Gehäuse des Druckers befindet sich wie in der Abbildung gezeigt ein Aufkleber mit Hinweisen zur Lasersicherheit.



Für Benutzer in den Vereinigten Staaten

CDRH-Bestimmungen

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse 1 nach dem Standard für Strahlungsverhalten entsprechend dem Food, Drug and Cosmetic Act (Bundesgesetz für Nahrungsmittel, Arznei- und Betäubungsmittel und Kosmetikprodukte) von 1990 zertifiziert. Die Konformität mit diesem Standard ist für alle in den USA vertriebenen Laserprodukte zwingend vorgeschrieben und dem Center for Devices and Radiological Health (CDRH) bei der Food and Drug Administration (FDA, Nahrungs- und Arzneimittelaufsicht) des Department of Health and Human Services (DHHS) der Vereinigten Staaten zu melden. Dies bedeutet, dass dieses Produkt keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt.

Der zuvor abgebildete Aufkleber verweist auf die Konformität mit den CDRH-Bestimmungen und muss auf allen in den Vereinigten Staaten vertriebenen Laserprodukten angebracht werden.

VORSICHT

Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Dies ist ein Halbleiter-Laser. Die maximale Leistung der Laserdiode beträgt 15 mW, die Wellenlänge 770–800 nm.

Für Benutzer in allen Ländern

VORSICHT

Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse 1 zertifiziert. Dies bedeutet, dass dieses Gerät keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt.

Dies ist ein Halbleiter-Laser. Die maximale Leistung der Laserdiode beträgt 15 mW, die Wellenlänge 770–800 nm.

Für Benutzer in Dänemark

ADVARSEL

Usynlig laserstråling ved åbning, når sikkerhedsafbrydere er ude af funktion. Undgå udsættelse for stråling.

Klasse 1 laser produkt der opfylder IEC60825 sikkerheds kravene.

Dansk: Dette er en halvlederlaser. Laserdiodens højeste styrke er 15 mW og bølgelængden er 770-800 nm.

Für Benutzer in Norwegen

ADVERSEL

Dersom apparatet brukes på annen måte enn spesifisert i denne bruksanvisning, kan brukeren utsettes for unsynlig laserstråling som overskrider grensen for laser klass 1.

Dette en halvleder laser. Maksimal effekt till laserdiode er 15 mW og bølgelengde er 770-800 nm.

Für Benutzer in Finnland, Schweden

LOUKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

Tämä on puolijohdelaser. Laserdiodin suurin teho on 15 mW ja aallonpituus on 770 – 800 nm.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

Det här är en halvledarlaser. Den maximala effekten för laserdioden är 15 mW och våglängden är 770 – 800 nm.

VARO!

Avattaessa ja suojalukitus ohitettaessa olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Osynlig laserstrålning när denna del är öppnad och spärren är urkopplad. Betrakta ej strålen.

Ozonemission

Während des Druckbetriebs wird in geringen Mengen Ozon freigesetzt. Die freigesetzte Ozonmenge ist völlig unschädlich. Dennoch sollte der Raum, in dem der Drucker installiert wird, ausreichend belüftet sein, insbesondere, wenn größere Aufträge verarbeitet werden oder der Drucker längere Zeit im Dauerbetrieb genutzt wird.

Index

A

Anzeigen 3
- Druckerstatus 4
- Fehlermeldungen 52
- Wartungsmeldungen 54

B

Bedienfeldanzeigen 3
- Druckerstatus 4
- Fehlermeldungen 52
- Wartungsmeldungen 54

Bedruckbarer Bereich 25

C

CE-Kennzeichnung 68

D

Drucken
- Etiketten 30
- Kuverts 28
- Manueller Duplexdruck 34
- Postkarten 31
- Schweres Papier 32
- Transparentfolien 33

Drucker
- Bestandteile 2
- Reinigen 48

Druckertreiber 13
- Aufrufen 12
- Registerkarte "Geräteoptionen" 15
- Registerkarte "Papier" 14
- Registerkarte "Qualität" 15
- Registerkarte "Setup" 14

Druckmaterial
Einlegen 23, 26
Format 22
Gewicht 22
Lagern 23
Papierstaus beseitigen 55
Duplexdruck 34

E

Einlegen von Druckmaterial 23, 26

F

Fehlerbeseitigung 51
Papierstaus beseitigen 55

G

Geräteoptionen (Registerkarte) 15

I

Installieren
USB-Treiber 8, 9

L

Lagerung des Druckmaterials 23
Laser
CDRH 78
Lasersicherheit 76
Lasersicherheit-Aufkleber 78
Laserstrahlung im Geräteinneren 77

M

Manueller Duplexdruck 34

P

Papier (Registerkarte) 14

Q

Qualität (Registerkarte) 15

R

Registerkarten
Geräteoptionen 15
Papier 14
Qualität 15
Setup 14
Reinigung
Druckeräußeres 48
Einzugswalze 48

S

Seitenränder 26
Setup (Registerkarte) 14
Sicherheitshinweise 70
Statusanzeige
Benutzen 18
Öffnen 18
Schließen 20

T

Tonerkassette
Austauschen 37
Trommeleinheit
Austauschen 42

U

USB
USB-Treiber 8, 9